

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 47

Artikel: Sprichwörtlicher Leid- und Zeit-Artikel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-423454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. G. Knüsel, Zürich

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli, Strehlgasse 29.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Ägypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Sprichwörtlicher Peid- und Zeit-Artikel.

Leise zieht durch mein Gemüth
Der Gedanken Meiste —
Klinge d'r um mein zärrlich' Lied,
Kling' hinaus in's Weite.
Bis nach Deutschland klinge, wo
Milliarden fließen:
Sieh'ft du Herrn von Bismarck, so
Sag': Ich las' ihn grüssen.

Ziehe hin nach Engerland,
Wo die Wilson's wohnen,
So im Stehlen sehr gewandt —,
Gott soll's ihnen lohnen.
Lern' aus der Viktoria
Rumzigen Bügeln:
Ist nur das Geschäft erst da!
Kommt auch das Vergnügen!

Kling' hinein in's Frankenreich
Zu den röthlich Blauen,
Wo den großen Mack du gleich
Dir auch kannst beschauen.
Aber schweig' dich weise aus
Über alle Schwächen:
Man soll in Gehängter Haus
Nie vom Stricke sprechen!

Schwebe sanft um Habsburg's Thron
Wo zu allen Seiten
„Holter“ sich und Puhtensohn
Um die Frage streiten:
Wer am meisten schuldig ist
An des Landes Nöthen? —
Wo du fehlst, Herr Organist,
Schweigen alle Flöten!

Summe hin, wo der Kultur-
Bestie hauf't, die Knute,
Wo zur großen Himmels-Gour
Man sich wäscht im Blute.
Summe Wärtchen in's Ohr —
Aber sei hübsch artig —:
Gottgesalbter, sieh' Dich vor,
Allzu scharf macht schartig!

Dringe sanft wie Lobgesang
Dann zu Petri Stuhle,
Wo ER thut den letzten Gang
Aus dem Höllenpfuhle.
Reise glücklich, altes Haus,
Wünsch' vergnügtes Sterben,
Unkraut sätest viel Du aus —
Das wird nicht verderben!

Sieh'ft du wo ein Kloster steh'n,
Grüße mir die Nonnen,
Doch sie nicht zum „Bruder“ geh'n —
Es kommt an die Sonnen.
Müßiggang macht fromm und feist,
Heißt's in diesem Falle;
Und die Dummen, wie du weißt,
Werden niemals alle!

Grüß' mir Ziegler's Theobald,
Konizer und Sybel,
Auch des Tschischwiz Wohlgestalt
Ist noch gar nicht übel.
Sag' Herrn Tessendorff — es ist
Einst die Lehu' geflossen:
Sicher sag' ich, wer Du bist,
Kenn' ich die Genossen!

Kehr' zurück dann freudiglich
In die heim'schen Gauen,
Wo die Freiheit nimmer sich
Läßt den Kerker bauen.
Was auch Drohung nie vermocht,
Prahlgerei vermeissen:
Denn so heiß, als es gekocht,
Wird doch nichts gegessen!

Nebelspalter.